

Grab für Bello, Urne für Minki

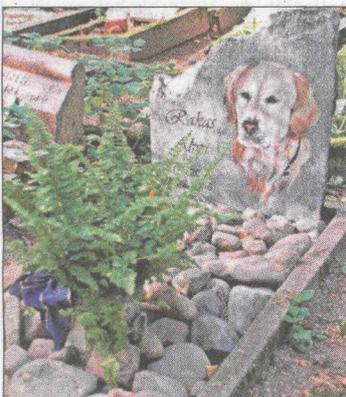
Die letzte Reise muss nicht in der Tierverwertung enden.

Tiere sind treue Begleiter, bester Freund, oft sogar Familien- oder Kinderersatz.

Für viele Menschen hat die Beziehung zu Tieren eine tiefe, seelenbildende Kraft. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Menschen stark leiden, wenn der geliebte Vierbeiner stirbt. Wer nicht will, dass sein Tier zu Tiermehl wird, findet am Wiener Tierfriedhof gegenüber dem Zentralfriedhof eine würdevolle letzte Ruhestätte. Der Ablauf der Bestattung gleicht

jener von Menschen. Die oft sehr persönlich und liebevoll gestalteten Gräber sind in Kreisen angeordnet, im Zentrum stehen Bäume.

Eine Alternative ist das Tierkrematorium an der Alberner Hafenzufahrtsstraße. Nach der Einäscherung kann man die Asche in einer Urne oder einem selbst mitgebrachten Gefäß mit nach Hause nehmen oder am Tierfriedhof beisetzen lassen. Gemeinsame Servicenummer: ☎ 523 46 79



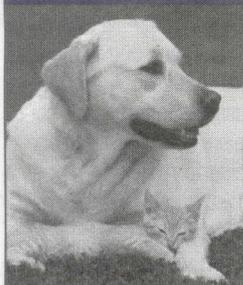
Trauer um Tiere ist kein Tabuthema mehr, Tiergräber boomen regelrecht.

Foto: Fotolia

[Öko-Beerdigung]

Ein Grenzthema. Bio macht auch vor der Bestattung nicht halt. In England und den USA erfreuen sich Pappsärge und geflochtene Korb-särge bereits großer Beliebtheit. Die letzte Reise im Karton? Dringlicher erscheint allerdings die Frage, woher der Grabstein kommt. In Indien gehört die Arbeit von Kindern in Steinbrüchen zur Tagesordnung. Beim Steinmetz den Ursprung erfragen oder, besser, nur heimische Steine verwenden.

Manchmal muss man
leider Abschied nehmen ...



Wir sind für Sie rund um die Uhr
telefonisch erreichbar:

☎ 01/523 46 79

Besuchen Sie uns im Internet:

Wiener Tierkrematorium: www.wtk.at

Tierfriedhof Wien: www.tfwien.at